



Der Vorsitzende des
Jugendparlaments

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Frau Wenzel

Wiesbaden, 30.08.2024

1. Den Mitgliedern des
Jugendparlaments
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

**zur öffentlichen Sitzung
des Jugendparlaments
am Mittwoch, 4. September 2024, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden**

Tagesordnung

1. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlaments am 09.07.2024**

2. **24-F-63-0005**

ANLAGEN

Europäische Demokratie stärken - Wahlbeteiligung junger Menschen an der Europawahl 2024 fördern

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 30.01.2024 -
- Beschluss Nr. 0038 der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2024 -
- Bericht des Dezernates VII vom 19.08.2024 -

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 03.09.2024; der Bericht wird dem Gremium vorab der Beschlussfassung zur Verfügung gestellt -

3. **Bericht des Vorstandes**

4. **Bericht der Vertretungen aus den Projektgruppen/Arbeitskreisen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung**

5. **Zusammenarbeit mit dem Stadtschüler*innenrat**

6. **Verschiedenes**

- 6.1 **Termine für die Vollversammlungen in 2025**

ANLAGE

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt das Jugendparlament nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Musa Yolver
Vorsitzender



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 7. Februar 2024

Antrags-Nr. 24-F-63-0005

Europäische Demokratie stärken - Wahlbeteiligung junger Menschen an der Europawahl 2024 fördern

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 30.01.2024 -

Die Europawahl 2024 steht vor der Tür - eine historische Chance für die Einbindung der Stimmen junger Menschen. Am 09. Juni dieses Jahres dürfen zum ersten Mal auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Die Teilnahme an Wahlen ist ein fundamentaler Bestandteil der Demokratie. Jede Stimme trägt dazu bei, die politische Richtung und Entscheidungen auf europäischer Ebene zu beeinflussen. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, zu verstehen, dass ihre Stimme zählt und sie somit direkten Einfluss auf ihre Zukunft nehmen können.

In Wiesbaden beteiligten sich bei den Bundestagswahlen in der Vergangenheit oft über 70% der Wahlberechtigten, während bei den Europawahlen 2019 die Beteiligung der unter 21-Jährigen nur bei knapp 50%¹ lag (im Vergleich zu einer allgemeinen Wahlbeteiligung von 72,9% in Wiesbaden bei eben jenen Wahlen² und zu 61,3%³ in dieser Altersgruppe bei den Bundestagswahlen 2021). Diese Zahlen verdeutlichen die Notwendigkeit, gerade junge Wählerinnen und Wähler stärker für die Europawahlen zu mobilisieren.

Gleichzeitig gewinnen die Entscheidungen des Europäischen Parlaments immer mehr an Bedeutung: Von Umwelt- und Verbraucherschutz, über Wirtschafts- und Handelspolitik bis zum ERASMUS+-Austauschprogramm - das Europaparlament trifft Entscheidungen, die das Leben und die Zukunft von jungen Menschen direkt beeinflussen. Die Europawahl ist nicht zuletzt ein wesentlicher Ausdruck der europäischen Integration. Durch die Beteiligung an dieser Wahl können die Bürger*innen an der Gestaltung der Europäischen Union und Demokratie teilnehmen. Dies fördert das Bewusstsein einer gemeinsamen, demokratischen und europäischen Identität.

In diesem Zuge sollten auch die Besonderheiten beim Wahlrecht bei der Wahl zum Europäischen Parlament hervorgehoben werden: Neben dem niedrigeren aktiven Wahlalter, besitzen nämlich auch alle nicht-deutschen Unionsbürger*innen das Wahlrecht vor Ort. Somit bietet die Europawahl eine Gelegenheit, nicht nur junge Wähler*innen, sondern auch Unionsbürger*innen, die in Wiesbaden leben, anzusprechen und zu beteiligen. Dies stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit und die aktive Beteiligung an der europäischen Demokratie. Hierbei ist es wichtig, dass vor allem jene Menschen gezielt angesprochen werden, die bisher weniger Bezug zur Politik haben.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, welche Maßnahmen bereits bei der vergangenen Europawahl 2019 durchgeführt wurden, um die Wahlbeteiligung an der Europawahl, vor allem von jungen Menschen und Unionsbürger*innen, zu steigern und wie deren Wirksamkeit bewertet wird.

¹ blickpunkt.statistik

² Wahlergebnisse (gültige Stimmen) und Wahlbeteiligung seit 1946 in Wiesbaden

³ Wiesbadener Wahlanalyse zur Bundestagswahl 2021

- 2) gezielte Aktionen (beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlamentes⁴, dem Rat der Regionen und Gemeinden Europas⁵ dem staatlichen Schulamt, der Schulsozialarbeit, dem Quartiersmanagement und Vereinen wie Spiegelbild e.V. oder MoJa e.V.) durchzuführen, um Erstwähler*innen zu erreichen und diese für eine Teilnahme an der kommenden Europawahl zu sensibilisieren.
- 3) gezielt Informationen für junge Menschen und Unionsbürger*innen zur Verfügung zu stellen und Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen, um sie auf ihr bestehendes Wahlrecht bei der kommenden Europawahl aufmerksam zu machen.
- 4) intensiv und gezielt Öffentlichkeitsarbeit mit Informationen zur Europawahl auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen, etwa durch Einbindung des Pressereferats, zu betreiben, um alle Bürger*innen zur Teilnahme an der Europawahl zu bewegen.

Beschluss Nr. 0038

Der Antrag wird mit folgender Ergänzung der Nr. 2 angenommen:

„gezielte Aktionen (beispielsweise in Zusammenarbeit mit *dem Jugendparlament, dem Stadtjugendring und dem StadtschülerInnenrat*, dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlamentes⁴, dem Rat der Regionen und Gemeinden Europas⁵ dem staatlichen Schulamt, der Schulsozialarbeit, dem Quartiersmanagement und Vereinen wie Spiegelbild e.V. oder MoJa e.V.) durchzuführen, um Erstwähler*innen zu erreichen und diese für eine Teilnahme an der kommenden Europawahl zu sensibilisieren“

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung


Wiesbaden, ¹⁴02.2024


Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, ¹⁶02.2024

Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung


Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister

⁴ [Aufgaben | Verbindungsbüros | Europäisches Parlament | Europäisches Parlament \(europa.eu\)](#)

⁵ [Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion - Rat der Gemeinden und Regionen Europas \(rgre.de\)](#)



E 20.08.24

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Jun 21

Der Magistrat

Dezernat für Smart City, Europa
und Ordnung

Stadträtin Maral Koohestanian

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenversammlung

19. August 2024

Beschluss 0038 vom 7. Februar 2024, (Vorlagen-Nr. 24-F-63-0005)

Europäische Demokratie stärken - Wahlbeteiligung junger Menschen an der Europawahl 2024 fördern
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 30.01.2024 -

Die Europawahl 2024 steht vor der Tür - eine historische Chance für die Einbindung der Stimmen junger Menschen. Am 09. Juni dieses Jahres dürfen zum ersten Mal auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Die Teilnahme an Wahlen ist ein fundamentaler Bestandteil der Demokratie. Jede Stimme trägt dazu bei, die politische Richtung und Entscheidungen auf europäischer Ebene zu beeinflussen. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, zu verstehen, dass ihre Stimme zählt und sie somit direkten Einfluss auf ihre Zukunft nehmen können.

In Wiesbaden beteiligten sich bei den Bundestagswahlen in der Vergangenheit oft über 70% der Wahlberechtigten, während bei den Europawahlen 2019 die Beteiligung der unter 21-Jährigen nur bei knapp 50%¹ lag (im Vergleich zu einer allgemeinen Wahlbeteiligung von 72,9% in Wiesbaden bei eben jenen Wahlen² und zu 61,3%³ in dieser Altersgruppe bei den Bundestagswahlen 2021). Diese Zahlen verdeutlichen die Notwendigkeit, gerade junge Wählerinnen und Wähler stärker für die Europawahlen zu mobilisieren.

Gleichzeitig gewinnen die Entscheidungen des Europäischen Parlaments immer mehr an Bedeutung: Von Umwelt- und Verbraucherschutz, über Wirtschafts- und Handelspolitik bis zum ERASMUS+ -Austauschprogramm- das Europaparlament trifft Entscheidungen, die das Leben und die Zukunft von jungen Menschen direkt beeinflussen. Die Europawahl ist nicht zuletzt ein wesentlicher Ausdruck der europäischen Integration. Durch die Beteiligung an dieser Wahl können die Bürger*innen an der Gestaltung der Europäischen Union und Demokratie teilnehmen. Dies fördert das Bewusstsein einer gemeinsamen, demokratischen und europäischen Identität.

¹ [blickpunkt.statistik](https://blickpunkt.statistik.de)

² [Wahlergebnisse \(gültige Stimmen\) und Wahlbeteiligung seit 1946 in Wiesbaden](#)

³ [Wiesbadener Wahlanalyse zur Bundestagswahl 2021](#)

In diesem Zuge sollten auch die Besonderheiten beim Wahlrecht bei der Wahl zum Europäischen Parlament hervorgehoben werden: Neben dem niedrigeren aktiven Wahlalter, besitzen nämlich auch alle nicht-deutschen Unionsbürger*innen das Wahlrecht vor Ort. Somit bietet die Europawahl eine Gelegenheit, nicht nur junge Wähler*innen, sondern auch Unionsbürger*innen, die in Wiesbaden leben, anzusprechen und zu beteiligen. Dies stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit und die aktive Beteiligung an der europäischen Demokratie. Hierbei ist es wichtig, dass vor allem jene Menschen gezielt angesprochen werden, die bisher weniger Bezug zur Politik haben.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, welche Maßnahmen bereits bei der vergangenen Europawahl 2019 durchgeführt wurden, um die Wahlbeteiligung an der Europawahl, vor allem von jungen Menschen und Unionsbürger*innen, zu steigern und wie deren Wirksamkeit bewertet wird.
- 2) gezielte Aktionen (beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlamentes⁴, dem Rat der Regionen und Gemeinden Europas⁵ dem staatlichen Schulamt, der Schulsozialarbeit, dem Quartiersmanagement und Vereinen wie Spiegelbild e.V. oder MoJa e.V.) durchzuführen, um Erstwähler*innen zu erreichen und diese für eine Teilnahme an der kommenden Europawahl zu sensibilisieren.
- 3) gezielt Informationen für junge Menschen und Unionsbürger*innen zur Verfügung zu stellen und Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen, um sie auf ihr bestehendes Wahlrecht bei der kommenden Europawahl aufmerksam zu machen.
- 4) intensiv und gezielt Öffentlichkeitsarbeit mit Informationen zur Europawahl auf allen zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen, etwa durch Einbindung des Presseferats, zu betreiben, um alle Bürger*innen zur Teilnahme an der Europawahl zu bewegen.

Zu 1.:

Vor der Europawahl 2019 hat die Landeshauptstadt Wiesbaden einen Wahlauf Ruf veröffentlicht. Auf dem Schlossplatz fand ein Europafest statt. Das Wahlamt hat in verschiedenen Pressemitteilungen auf die Europawahl hingewiesen und ein Schreiben an alle nicht im Wählerverzeichnis eingetragenen Unionsbürger:innen versendet, welches auf die Möglichkeit und die Formalitäten der Wahlteilnahme in Wiesbaden hinweist.

Zu 2. und 3.:

- In Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung wurde der Wahl-O-Mat zum Aufkleben für die Europawahl im Luisenforum präsentiert. Vor allem junge Menschen nutzten die Möglichkeit, eine faktengestützte Grundlage für ihre Wahlentscheidung zu erhalten.
- Informationen zur Europawahl und zur Eintragung in das Wählerregister wurden erstmals in den wichtigsten EU-Amtssprachen online auf der Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Verfügung gestellt und beworben.

⁴ [Aufgaben | Verbindungsbüros | Europäisches Parlament | Europäisches Parlament \(europa.eu\)](#)

⁵ [Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion - Rat der Gemeinden und Regionen Europas \(rgre.de\)](#)

- Das Referat für Europa und Fördermanagement (0701) hat entsprechend dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung das Jugendparlament gemeinsam mit dem Stadtjugendring bei der Entwicklung einer eigenen Kampagne für die Beteiligung junger Menschen an der Europawahl unterstützt. Zu den Elementen der Kampagne gehörten Social-Media-Aktivitäten, ein Plakat, das an weiterführenden Schulen aufgehängt wurde, sowie ein Demonstrationsszug durch die Innenstadt, an der ein Vertreter des Europareferats teilgenommen hat.
- Die Schulen wurden von 0701 mit verschiedenen Plakaten mit überparteilichen Wahlaufrufen versorgt, unter anderem mit von Jugendlichen selbst gestalteten Plakaten.
- 0701 hat außerdem gemeinsam mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) für Jugendliche aus verschiedenen Maßnahmen des BWHW eine Informationsveranstaltung beim BWHW in Erbenheim für die Zielgruppe Erstwähler organisiert. Die Jugendlichen konnten vorab Fragen sammeln, die dann von Frau Bürgermeisterin Hininger in Vertretung der Dezernentin für Europa, Frau Koohestanian, beantwortet wurden. Es wurden von 0701 u.a. Erklärvideos zur Wahl produziert und gezeigt, sowie Musterstimmzettel ausgehändigt. Zu diesem Termin gab es vorab eine Presseeinladung und die Presse berichtete im Anschluss darüber.
- In Kooperation mit der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Landtag veranstaltete 0701 ein Europafest auf dem Schlossplatz und war dort mit einem Infostand vertreten. Bei dieser Veranstaltung gaben Oberbürgermeister Mende und Europaminister Pentz gemeinsam den Startschuss für die Sternfahrt des Vereins „Wheels for Europe“ nach Breslau.
- 0701 hat an den weiterführenden Schulen für die Beteiligung an der Juniorwahl geworben über eine direkte Ansprache der Schulleitungen. Mehrere Wiesbadener Schulen haben an der Juniorwahl teilgenommen.
- Europadezernentin Maral Koohestanian hat darüber hinaus mit einem an einer Informationsveranstaltung des Ausländerbeirats beim sozialintegrativen Zentrum wif e.V. vor der Europawahl teilgenommen. Das Referat war dabei mit einem eigenen Infostand vertreten.

Zu 4.:

Das Pressereferat hat in Zusammenarbeit mit 0701 mit verschiedenen Social-Media-Aktivitäten auf die Wahl aufmerksam gemacht.

0701 hat proaktiv Werbeanzeigen mit einem überparteilichen Wahlaufruf geschaltet. Diese erschienen sowohl im online-Auftritt des Stadtmagazins Sensor, als auch in der kostenlosen Printausgabe im Terminkalender des Sensor vor dem Wahltermin. Außerdem hat 0701 mit der Grafikabteilung von Wiesbaden Marketing eine selbst gestaltete Kampagne zur Europawahl im Wiesbadener Kurier geschaltet.

M. Koohestanian

TOP 6.1

Sitzungskalender der Stadtverordnetenversammlung 2025

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
01	Mi	Neujahr	01	Sa	01	Sa	01	Di	01	Do	Tag d. Arbeit	01	So	01	Di	JuPa	01	Mo	01	Mi	01	Sa	01	Mo	
02	Do	02	So	02	So	02	Mi	StVV	02	Fr	02	Mo	02	Mi	02	Sa	02	Di	02	Do	02	So	02	Di	
03	Fr	03	Mo	03	Mo	03	Do	03	Sa	03	Di	03	Do	03	So	03	Mi	03	Fr	03	Mo	03	Mi	03	Mi
04	Sa	04	Di	04	Di	04	Fr	04	So	04	Mo	04	Mi	04	Fr	04	Mo	04	Do	04	Sa	04	Di	04	Do
05	So	05	Mi	05	Mi	05	Sa	05	Sa	05	Mo	05	Do	05	Sa	05	Di	05	Fr	05	So	05	Mi	05	Fr
06	Mo	06	Do	06	Do	06	So	06	Di	06	Fr	06	So	06	Mi	06	Sa	06	Sa	06	Mo	06	Do	06	Sa
07	Di	07	Fr	07	Fr	07	Mo	07	Mi	07	Sa	07	Mo	07	Do	07	So	07	So	07	Di	07	Fr	07	So
08	Mi	08	Sa	08	Sa	08	Di	08	Do	08	So	08	Di	08	Fr	08	Mo	08	Mo	08	Mi	08	Sa	08	Mo
09	Do	09	So	09	So	09	Mi	09	Fr	09	Mo	09	Mi	09	Sa	09	Di	09	Di	09	Do	09	So	09	Di
10	Fr	10	Mo	10	Mo	10	Do	10	Sa	10	Di	10	Do	10	So	10	Mi	10	Mi	10	Fr	10	Mo	10	Mi
11	Sa	11	Di	11	Di	11	Fr	11	So	11	Mi	11	Fr	11	Mo	11	Do	11	Do	11	Sa	11	Di	11	Do
12	So	12	Mi	12	Mi	12	Sa	12	Mo	12	Do	12	Sa	12	Di	12	Fr	12	Fr	12	So	12	Mi	12	Fr
13	Mo	13	Do	13	Do	13	So	13	Di	13	Fr	13	So	13	Mi	13	Sa	13	Sa	13	Mo	13	Do	13	Sa
14	Di	14	Fr	14	Fr	14	Mo	14	Mi	14	Sa	14	Mo	14	Do	14	So	14	So	14	Di	14	Fr	14	So
15	Mi	15	Sa	15	Sa	15	Di	15	Do	15	So	15	Di	15	Fr	15	Mo	15	Mo	15	Mi	15	Sa	15	Mo
16	Do	16	So	16	So	16	Mi	16	Fr	16	Mo	16	Mi	16	Sa	16	Di	16	Di	16	Do	16	So	16	Di
17	Fr	17	Mo	17	Mo	17	Do	17	Sa	17	Di	17	Do	17	So	17	Mi	17	Mi	17	Fr	17	Mo	17	Mi
18	Sa	18	Di	18	Di	18	Fr	18	So	18	Mi	18	Fr	18	Mo	18	Do	18	Do	18	Sa	18	Di	18	Do
19	So	19	Mi	19	Mi	19	Sa	19	Mo	19	Do	19	Sa	19	Di	19	Fr	19	Fr	19	So	19	Mi	19	Fr
20	Mo	20	Do	20	Do	20	So	20	Di	20	Fr	20	So	20	Mi	20	Sa	20	Sa	20	Mo	20	Do	20	Sa
21	Di	21	Fr	21	Fr	21	Mo	21	Mi	21	Do	21	Mi	21	Do	21	So	21	So	21	Di	21	Fr	21	So
22	Mi	22	Sa	22	Sa	22	Di	22	Do	22	So	22	Di	22	Fr	22	Mo	22	Mo	22	Mi	22	Sa	22	Mo
23	Do	23	So	23	So	23	Mi	23	Fr	23	Mo	23	Mi	23	Sa	23	Di	23	Di	23	Do	23	So	23	Di
24	Fr	24	Mo	24	Mo	24	Do	24	Sa	24	Di	24	Do	24	So	24	Mi	24	Mi	24	Fr	24	Mo	24	Mi
25	Sa	25	Di	25	Di	25	Fr	25	So	25	Mi	25	Fr	25	Mo	25	Do	25	Do	25	Sa	25	Di	25	Do
26	So	26	Mi	26	Mi	26	Sa	26	Mo	26	Do	26	Sa	26	Di	26	Fr	26	Fr	26	So	26	Mi	26	Fr
27	Mo	27	Do	27	Do	27	So	27	Di	27	Fr	27	So	27	Mi	27	Sa	27	Sa	27	Mo	27	Do	27	Sa
28	Di	28	Fr	28	Fr	28	Mo	28	Mi	28	Sa	28	Mo	28	Do	28	So	28	So	28	Di	28	Fr	28	So
29	Mi	29	Sa	29	Sa	29	Di	29	Do	29	So	29	Di	29	Fr	29	Mo	29	Mo	29	Mi	29	Sa	29	Mo
30	Do	30	So	30	So	30	Mi	30	Fr	30	Mo	30	Mi	30	Sa	30	Di	30	Di	30	Do	30	So	30	Di
31	Fr	31	Mo	31	Mo	31	Sa	31	So	31	Di	31	Do	31	So	31	Mo	31	Mo	31	Di	31	Fr	31	Mi

- 019 Revisionsausschuss
- 057 Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
- 077 Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie
- 078 Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit
- 079 Ausschuss f. Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie

- 080 Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
- 081 Ausschuss für Mobilität
- 082 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau
- 083 Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit
- 084 Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

- 084** Haushaltsplanberatungen
- 099 Ältestenrat
- StVV Stadtverordnetenversammlung
- StVV* Einführung OB
- JuPa Jugendparlament
- Schulferien

Beschluss Ältestenrat 14.03.2024